

## Werde Teil der Rescue-Crew oder unterstütze uns an Land

Du bist Kapitän:in, Bootsfrau/-mann oder hast Erfahrung auf Einsatzschnellbooten? Du kannst für große Gruppen kochen, bist Rettungssanitäter:in, Ärztin/Arzt, kennst dich mit IT/Elektrik aus oder bist Maschinist:in? Du willst dich aktiv gegen das Sterben im Mittelmeer einsetzen?

**BEWIRB DICH JETZT!**

Alle Informationen zu den Voraussetzungen für unsere Crewmitglieder findest du unter:

[www.mission-lifeline.de/crewing](http://www.mission-lifeline.de/crewing)



Du hast Lust und Zeit, einen unserer Informationsstände zu betreuen, Vorträge oder auf Demonstrationen oder Redebeiträge zu halten, eine Benefizveranstaltung zu organisieren, uns in der Logistik oder Planung unserer Missionen zu unterstützen oder eine oder mehrere unserer Spendenboxen zu betreuen?

Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Mission Lifeline einzusetzen.

Wir freuen uns auf deine Mail

[ehrenamt@mission-lifeline.de](mailto:ehrenamt@mission-lifeline.de)

Oder fülle unseren Crew-Fragebogen aus:



Zeige, dass auch du für Seenotrettung bist:

## KLAMOTTEN FÜR DEN ~ GUTEN ZWECK ~



Aus unserer Kollektion kannst du ganz bequem deinen Wunschpullover oder dein Wunsch-T-Shirt online bestellen.

Den MISSION LIFELINE Onlineshop findest du unter:

[shop.mission-lifeline.de](http://shop.mission-lifeline.de)



Foto 2019: Axel Steier

### WIR SAGEN DANKE

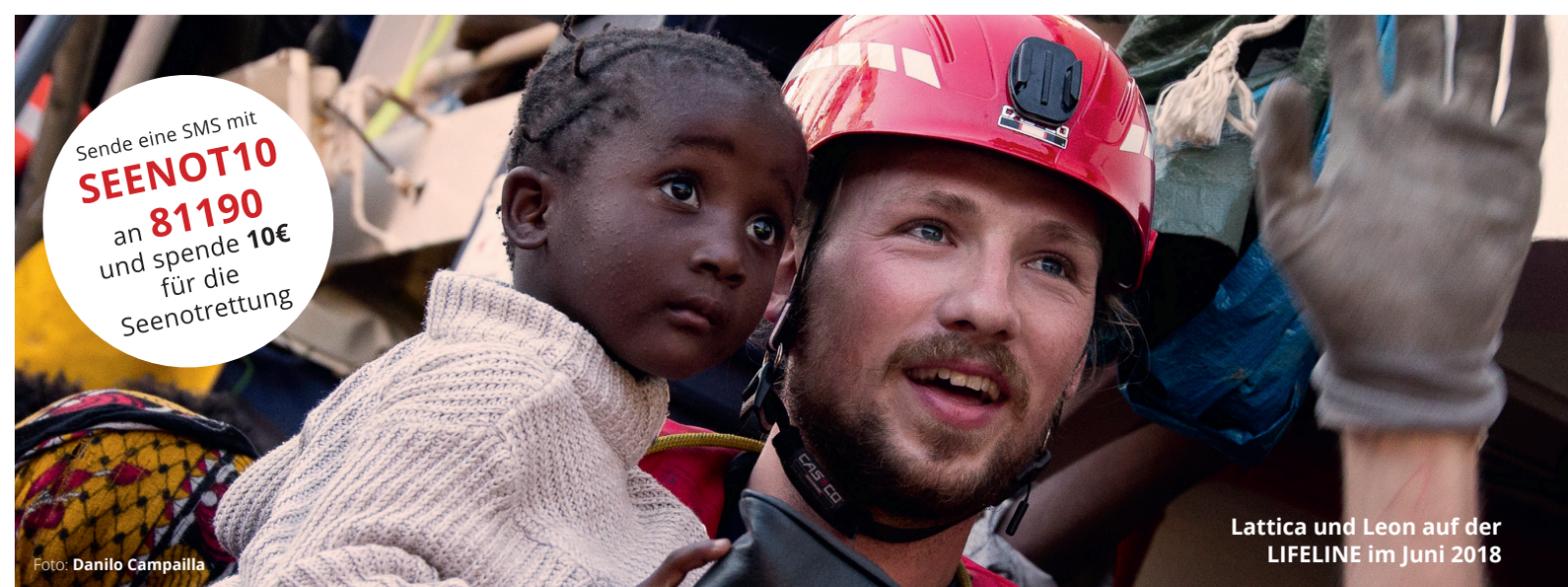
Die vergangenen Jahre haben gezeigt wie wichtig die Seenotrettung und die politische Arbeit in diesem Bereich ist.

Unsere Arbeit ist nur möglich durch die vielen Ehrenamtlichen, die als Crews für uns auf das Mittelmeer fahren oder aktiv an Land mit anpacken - sei es auf Demonstrationen, Soliveranstaltungen oder durch die Betreuung von Spendenboxen. Ebenso geht es nur mit Hilfe der zahlreichen UnterstützerInnen, die uns sowohl finanziell als auch materiell zur Seite stehen.

Nur durch diese Unterstützung können wir aktiv weitermachen. **Herzlichen Dank dafür!**

Dieses Projekt wird gefördert von:





Sende eine SMS mit  
**SEENOT10**  
an **81190**  
und spende **10€**  
für die  
Seenotrettung

Lattica und Leon auf der  
LIFELINE im Juni 2018

Foto: Danilo Campailla

## Wir retten weiter Menschen

Menschen in Seenot zu retten, ist nicht nur ein Gebot der Menschlichkeit. Es ist eine Pflicht, die im internationalen Seerecht verankert ist. Das Seerecht besagt, dass Menschen in Seenot gerettet werden müssen. Gerettete müssen dann an einen sicheren Ort gebracht werden - also in einen Hafen oder auf ein anderes Schiff. Nach dem Nothafenrecht muss die Einfahrt in den Hafen gestattet werden, wenn das Leben von Menschen in Gefahr ist. Von diesem Konsens hat sich die EU mit ihrer inhumanen Politik verabschiedet – und eine Mauer im Mittelmeer errichtet, an der Tausende ihr Leben verloren haben.

Daher begeben sich die Hilfe suchenden Westafrikaner auf die wohl „tödlichste Route“ über den Atlantik auf die Kanaren. Die Zahl derer, die die westafrikanische Seeroute auf sich nehmen, steigt stetig.

Um Menschen in Seenot zu retten, haben wir 2016 MISSION LIFELINE gegründet und so auf unseren Missionen seither mehr als eintausend Menschen vor dem Ertrinken bewahrt. Dabei konzentrieren wir uns auf das zentrale Mittelmeer und nun auch aus gegebenem Anlass auf die Küstenregion der Kanarischen Inseln. Wir helfen dort, wo Hilfe dringend benötigt wird.

Seenotrettung ist eine Pflicht und kein Verbrechen!



Bleib' immer auf dem Laufenden:  
**mission-lifeline.de/newsletter**

## Die Mission der RISE ABOVE

2020 haben wir ein Torpedofangboot der Bundeswehr gekauft. Nach dem Motto: „Schwerter zu Pflugscharen“ haben wir das kleine und kompakte Boot nach den neuen Auflagen des Verkehrsministeriums um- und ausgebaut. Die **RISE ABOVE** bietet für bis zu 100 Menschen Platz und verfügt trotz der Baugröße über ein kleines Hospital, eine überdachte Deckfläche mit Solarpanels als auch über eine moderne Funkausrüstung.

Um der Crew und den Gästen maximale Sicherheit zu gewährleisten, haben wir dank der Unterstützung unserer Spender:innen, eine moderne Abwasser- aufbereitungsanlage sowie eine Feuerlöschanlage finanziert und installiert. Wir haben durch die Pandemie Zeit verloren. Um im Sommer 2021 als „First Responder“ die geplante Mittelmeermission zu fahren, arbeiten wir Tag und Nacht, mit allem, was wir haben.



Foto 2021: Jan Kräutle

## Die Mission der MARWA

Zusätzlich zu unseren Rettungseinsätzen im Mittelmeer sind wir seit 2021 auch auf Suchmissionen vor den Kanarischen Inseln. Für diesen Einsatz haben wir eine 15 Meter lange Motoryacht gekauft und sie mit der Hilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern umgebaut. Zusammen mit einem Einsatzschnellboot werden wir damit südlich der Kanarischen Inseln operieren.

Unsere Aufgabe mit dem neuen Monitoring-Schiff ist es, nach Booten in Seenot Ausschau zu halten und an lokale Seenotrettungsorganisationen zu melden, damit diese schnellstmöglich die Rettung einleiten können.

**MARWA** ist nun einsatzbereit. Den Namen gaben wir unserer Yacht zur Erinnerung an Marwa El-Sherbini. Am 1. Juli 2009 wurde sie in einem Dresdner Gerichtssaal von einem Neonazi mit 18 Messerstichen erstochen. Sie hatte sich wegen seiner rassistischen Beleidigungen juristisch zur Wehr gesetzt. Marwa El Sherbini starb vor den Augen ihres Mannes und ihres 3-jährigen Sohnes. Sie wurde 31 Jahre alt.



Foto 2021: Hermine Poschmann

## Jede Spende hilft, helfen Sie uns, zu helfen

Unsere **Missionen** finanzieren wir mit Hilfe von Spenden sowie finanzieller und materieller **Unterstützung** von Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen.

**SPENDENKONTO**  
**IBAN:** DE56 4306 0967 1234 0600 00  
**BIC:** GENODEM1GLS  
**Bank:** GLS Bank

[www.mission-lifeline.de/spenden](http://www.mission-lifeline.de/spenden)

**BESUCHE UNS AUF**  
[www.facebook.com/seenotrettung](http://www.facebook.com/seenotrettung)  
[www.twitter.com/SEENOTRETTUNG](http://www.twitter.com/SEENOTRETTUNG)  
[www.instagram.com/missionlifeline/](http://www.instagram.com/missionlifeline/)

**MISSION LIFELINE e.V.** TELEFON +49 (0)351 847 171 52  
Riesaer Str. 32 MOBIL +49 (0)176 313 031 23  
01127 Dresden EMAIL [info@mission-lifeline.de](mailto:info@mission-lifeline.de)

**MISSION LIFELINE e.V.** ist durch das Finanzamt Dresden Nord als **gemeinnütziger Verein** anerkannt und kann Spendenquittungen ausstellen.

Spende via  
Banking-App



[www.mission-lifeline.de](http://www.mission-lifeline.de)

Foto 2018: Hermine Poschmann

©2019 MISSION LIFELINE e.V. Fotos: Danilo Campailla | Hermine Poschmann | Johannes Filous | Axel Steier | Henning Schlotmann